

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 91.

Freitag den 20. April

1866.

## Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Zu Genthin im Regierungsbezirk Magdeburg wird am 20. April cr. eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste (confr. S. 4 des Reglements für die telegraphische Correspondenz im deutsch-österreichischen Telegraphen-Verein) eröffnet werden.

— Im J. 1844 waren im Preuß. Staate  $114\frac{1}{2}$  M. Eisenbahnen ausgebaut, während deren am Schluß des Jahres 1864 801 Meilen vorhanden waren, so daß die Strecke binnen 20 Jahren um mehr als das Siebenfache zugenommen hat. An Transportmitteln waren vorhanden im Jahre 1844: 142 Stück Lokomotiven, 683 Personenwagen und 1351 Lastwagen; im Jahre 1864 dagegen: 1725 Lokomotiven, 2697 Personenwagen und 36,964 Lastwagen. Der Verbrauch des Heizungs-Materials betrug im Jahre 1844 für jede von den Lokomotiven durchlaufene Meile  $10\frac{1}{10}$  Kubikfuß Holz und  $175\frac{3}{5}$  Pfund Coaks und Steinkohlen; in neuerer Zeit ist der Holzverbrauch fast ganz geschwunden, denn er betrug im Jahre 1864 nur  $\frac{1}{5}$  Kubikfuß pro Nutzmeile, wogegen der Bedarf an Coaks und Steinkohlen auf  $181\frac{1}{2}$  Pfund gestiegen war. Transportirt wurden im Jahre 1844 im Ganzen 3,940,904 Personen und 7,845,026 Centner Güter, im Jahre 1864: 32,001,266 Personen und 535,057,991 Centner Güter, wobei im ersteren Jahre die Person durchschnittlich 5, der Centner Gut  $7\frac{7}{10}$  Meilen, im letzteren Jahre die Person  $5\frac{3}{5}$ , der Centner Gut  $9\frac{2}{5}$  Meilen durchlaufen hat. Dabei sind pro Meile im Jahre 1844 von der Person  $40\frac{7}{10}$ , vom Centner Gut  $6\frac{2}{5}$  Pfennige und im Jahre 1864 von der Person  $34\frac{3}{10}$ , und vom Centner Gut  $2\frac{3}{5}$  Pfennige eingekommen. Troz dieser, namentlich für den Güterverkehr sehr bedeutenden Minderung der Transportkosten (von  $6\frac{2}{5}$  Pf. auf  $2\frac{3}{5}$  Pf. pro Meile) ist der Reinertrag der Einnahmen doch sehr erheblich gestiegen, denn er betrug pro Meile im ganzen Jahre 1844 14,838 Thlr., und im Jahre 1864 36,177 Thlr.; er ist also in den zwanzig Jahren von 1844 bis 1864 pro Jahr und Meile Eisenbahn durchschnittlich um  $243\frac{4}{5}$  Procent gestiegen, ein Resultat, das eben erklärlich wird, wenn man bedenkt, daß der Güterverkehr nach den obigen Zahlen-Angaben in demselben Zeitabschnitt im Ganzen um mehr als das 68fache gestiegen ist.

Im ganzen Preussischen Staate fallen (wieder unter Zugrundelegung der Berechnungen von 1864) auf 1 Quadrat-Meile durchschnittlich  $16\frac{1}{100}$  Meilen Eisenbahn. Die meisten Eisenbahnen im Verhältnis zur Größe hat der Regierungsbezirk Düsseldorf mit  $58\frac{1}{100}$  M., die wenigsten der Regierungsbezirk Erfurt mit  $\frac{2}{100}$  M. pro D.-M. Fläche. Die meisten Eisenbahnen im Verhältnis zur Einwohnerzahl hat der Regierungsbezirk Arnberg mit 1 Meile auf 13,258 Einwohner, die wenigsten der Regierungsbezirk Gumbinnen mit 1 Meile auf 57,721 Einwohner. Im Durchschnitt kommt im ganzen preussischen Staate auf 24,032 Einwohner eine Meile Eisenbahn.

## Ein Mittel zur Vertilgung der Engerlinge.

Der bedeutende Schaden, den die Maikäfer und vor allem ihre Larven, die Engerlinge, alljährlich in Feld und Wald verursachen, hat schon seit Langem Land- und Forstwirthe, Gärtner und Obstzüchter zum erbitterten Kampfe gegen dieses verderbliche Ungeziefer gezwungen. Die Schäden, welche diese gefräßigen Feinde der Vegetation anrichten, waren mehrfach, namentlich in den letzten Jahren, so beträchtlich, daß sie nicht nach Hunderten und Tausenden, sondern nur nach Hunderttausenden sich schätzen lassen; gewiß wird daher die Mittheilung eines Versuches will-

kommen sein, der auf ein neues Mittel hinweist, zur Vertilgung dieser Feinde beizutragen, und namentlich ihren Verheerungen in einzelnen Lokalitäten, Gärten, Pflanz-Cämpen und dergl. Schranken zu setzen. Dieser Versuch wurde in dem sehr starken Flugjahre 1864 auf einem Pflanzcamp in der königlichen Oberförsterei Bischofrobe angestellt, und bei demselben die bekannte Neigung der Maikäfer benutzt, zur Ablegung ihrer zahlreichen Eier mit großer Vorliebe möglichst lockere und warme Erde auszusuchen. Der Schaden, den die Engerlinge in den Saat- und Pflanzcämpen des dortigen Reviers seit Jahren anrichteten, war um so beträchtlicher, da die Maikäfer die Eichen, welche unter den Laubbölkern seiner Forsten vorherrschen, besonders stark befallen. Der zum Versuch ausgewählte Saat- und Pflanzcamp enthielt eine Fläche von  $1\frac{1}{2}$  Morgen und lag in Mitten eines Mittelwaldbestandes, rings von hohen Bäumen, namentlich Eichen, umgeben, welche im Frühjahr 1864 von den Käfern stark befallen waren. Hier wurden vor Beginn der Flugzeit an 17 verschiedenen Stellen künstliche Brutstätten hergerichtet, indem theils auf den Wegen, theils längs des den Camp umgebenden Zaunes 3 bis 4 Fuß im Quadrat haltende Plätze 5 bis 6 Zoll hoch mit frischem Kuhmist ohne Beimischung von Stroh oder anderem Streumaterial bedeckt, darüber eine 2 bis 3 Zoll hohe Decke von klarer Erde gebracht und diese geebnet und glatt gehackt wurde. Während der Flugzeit wurden die Plätze fleißig in Augenschein genommen, blieben jedoch, da sich niemals Bohrlöcher in der Oberfläche derselben entdecken ließen, welche auf Ablegen von Eiern hätten schließen lassen, bis Mitte Juli unberührt. Bei der dann vorgenommenen Untersuchung ergab sich, daß die der Sonne ausgesetzten Plätze in der Misttschicht von ungefähr  $\frac{1}{4}$  Zoll langen Engerlingen wimmelten, während in denjenigen Plätzen, welche der Sonne weniger oder gar nicht ausgesetzt waren, sich zahllose Mengen von Eiern von der Größe mittlerer Schrotkörner vorfanden. Die sämmtlichen Haufen wurden außerhalb des Pflanzcamps zusammengebracht und zur Vertilgung der Eier und Engerlinge verbrannt. — Die Kosten des Versuches betragen

- 1) für Ankauf und Anfuhr einer zweispännigen Kuhfuhrer Rindvieh-dünger auf ungefähr  $\frac{1}{2}$  Meile Entfernung 1 R<sup>r</sup> 10 Gr,
  - 2) für sonstige Arbeiten 16 Gr 6 J,
- also zusammen 1 R<sup>r</sup> 26 Gr 6 J.

Mit diesem Aufwande war jedenfalls eine zahllose Menge von Engerlingen vertilgt worden. — Der durchgreifende Erfolg des Versuches würde sich allerdings mit Gewißheit erst in diesem und dem nächsten Jahre ergeben; immerhin haben sich bis jetzt in dem betreffenden Pflanzcamp bei allen Culturarbeiten noch keine Engerlinge auffinden lassen, während dies in den anderen Pflanzcämpen des Reviers, in denen kein solcher Versuch stattfand, mehr oder weniger der Fall war. — Die Nachahmung dieses eben so wirksamen und mit verhältnißmäßig geringen Kosten verbundenen Verfahrens, namentlich zum Schutz von ähnlichen Pflanz- und Saatecämpen und Gärten, kann daher zuversichtlich empfohlen werden. (Merseb. Amtsbl.)

## Preis-Ausschreiben für weibliche Handarbeiten.

Wie im vorigen Jahre für die besten nobellistischen Leistungen, so hat die Redaction der im Verlag von A. Haack in Berlin erscheinenden Illustrierten Muster- und Modezeitung Victoria gegenwärtig eine Preis-Concurrenz für weibliche Handarbeiten ausgeschrieben und dafür gleicherweise Prämien von 50 und 25 Ducaten

bestimmt. Dieselbe bezweckt damit, ihren Leserinnen nur wirklich schöne und praktische Arbeiten zu bieten und zugleich den Fleiß und Kunstsinne unserer Frauenwelt zu fördern.

Die Concurrnz-Bedingungen sind aus Nr. 18 der Victoria in jeder Buchhandlung zu ersehen, oder auf frankirte Anfragen von der Redaction der Victoria (A. Haack) in Berlin zu erfahren.

## Chronik der Stadt Halle.

### Nachrichten aus Halle.

Abermals ist ein in den weitesten Kreisen verehrter und geliebter Greis aus unserer Mitte geschieden. Heute am 18. April Mittags 12 1/2 Uhr ist der ehrwürdige Veteran Dr. theol. und phil. **Ludwig Gottfried Blanc**, emeritirter Domprediger, der den Jahren nach ältester Professor unserer Universität, Ritter des eisernen Kreuzes, nachdem er noch vor wenigen Wochen das Fest seiner goldenen Hochzeit gefeiert, nach längeren Leiden im 85. Lebensjahre sanft entschlafen.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 20. April Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Weide.

### I. Kinderbewahr-Anstalt.

Nachdem die Rechnung unserer Anstalt für das Verwaltungsjahr 1864/65 abgenommen und becharget worden ist, theilen wir solche in ihren Haupt-Positionen den vielen Wohlthätern und Freunden derselben mit.

#### I. Einnahme:

1) an Bestand aus voriger Rechnung 41 R<sup>9</sup> 1 S<sup>1</sup> d., 2) an Beiträgen 301 R<sup>28</sup> 3 S<sup>1</sup> d., 3) an Geschenken 1294 R<sup>11</sup> 8 S<sup>1</sup> d., 4) an Kostgeldern 336 R<sup>—</sup> 6 S<sup>1</sup> d., 5) an Zinsen 325 R<sup>26</sup> 3 S<sup>1</sup> d., 6) Insgemein 5 R<sup>10</sup> 10 S<sup>—</sup> d., 7) eingezogene Kapitalien und Zinsen 128 R<sup>14</sup> 2 S<sup>1</sup> d.; in Summa 2433 R<sup>9</sup> 9 S<sup>1</sup> d.

#### II. Ausgabe:

1) Gehalt der Hausmutter und Mägdelohn 119 R<sup>20</sup> 9 S<sup>1</sup> d., 2) für Beköstigung 615 R<sup>29</sup> 3 S<sup>1</sup> d., 3) für Wäsche und Del 42 R<sup>5</sup> 6 S<sup>1</sup> d., 4) für Unterricht 34 R<sup>26</sup> 9 S<sup>1</sup> d., 5) für Bekleidung 54 R<sup>15</sup> 3 S<sup>1</sup> d., 6) für Geräthschaften 5 R<sup>1</sup> 9 S<sup>1</sup> d., 7) für Feuerungsmaterial 83 R<sup>11</sup> 3 S<sup>1</sup> d., 8) für Bau- und Reparaturkosten 141 R<sup>22</sup> 10 S<sup>1</sup> d., 9) Insgemein 61 R<sup>14</sup> 6 S<sup>1</sup> d., 10) zinsbar belegte Kapitalien und Zinsen 1129 R<sup>13</sup> 4 S<sup>1</sup> d.; in Summa 2288 R<sup>9</sup> 5 S<sup>1</sup> d.

#### Ab schluß:

Die Einnahme beträgt . . . 2433 R<sup>9</sup> 9 S<sup>1</sup> d.  
Die Ausgabe beträgt . . . 2288 R<sup>9</sup> 5 S<sup>1</sup> d.

Bleibt Bestand 145 R<sup>—</sup> 4 S<sup>1</sup> d.

Auch in dieser Jahres-Rechnung haben wir mit innigem Dank und aufrichtiger Freude aufnehmen können ein Legat der verwittweten Frau von Heiniß mit 400 R<sup>—</sup> und ein dergleichen der Fräulein Orxander mit 500 R<sup>—</sup>. Wenn diese dem Stammkapital zugelegten Beträge die Existenz unserer Anstalt mehr und mehr sichern, so können wir nur in deren Interesse den Wunsch anknüpfen, daß gleiche Zuwendungen uns auch ferner zu Theil werden mögen. Die Ausgaben wachsen, während die Einnahmen bei den gehäuften Ansprüchen, welche an den so sehr bethätigten Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger gemacht werden, sich mindern.

Halle, den 16. April 1866.

Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

**Nummel**, Bürgermeister. **Dryander**, Superintendent. **Erdmann**, Faktor. **Dr. Herzberg**, Geh. Sanitäts-Rath. **Schlunk**, Rentier. **Wagner**, Stadthalter. **J. Erdmann**. **C. Palzow**.

## Tageschau.

Freitag den 20. April.

### Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.  
Spartassen.

Städtische Spartasse. Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Spartasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

### Vereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.  
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.  
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

### Bäder.

Babel's Bade-Anstalt. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages.

## Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 17. bis 18. April.

**Stadt Jülich.** Hr. Rittergutsbesitzer Dahl nebst Gemahlin a. Köllnau (Mecklenburg). Die Hrn. Buchdruckermeister Allner und Aupf a. München. Die Hrn. Kaufm. Wölzer a. Habelberg, Volbebing a. Osterloh, Wühlberg a. Berlin, Leventhal a. Osnabrück und Sander a. Leipzig.

**Goldener Ring.** Hr. Kronanwalt Digen mit Familie a. Nienburg a/Weser. Hr. Advocat Günther a. Königsberg. Hr. Fabrikant Gruner a. Chemnitz. Hr. Dr. med. Kilnas a. Amsterdam. Hr. Director Leibhold a. Breslau. Hr. Rentier Müller a. Herzberg. Die Hrn. Kaufm. Hoffmann a. Hirsch, Heindel a. Delitzsch und Schneider a. Hamburg.

**Stadt Hamburg.** Hr. Dr. Mohs mit Gemahlin a. Dessau. Hr. Particulier Walter mit Gemahlin a. Berlin. Hr. Steuer-Rendant Merz a. Greiz. Die Hrn. Kaufm. Voß, Richter und Kranze a. Magdeburg, Böffler a. Frankfurt a/M. und Fröhlich a. Cassel.

**Meine's Hotel.** Die Hrn. Kaufm. Lissauer und Wisenthal a. Berlin, Weigel a. Mainz, Lent a. Leipzig, Bräutigam a. Stadt Elm, Flies a. Nürnberg, Dehlstrom und Eine a. Nordhausen. Hr. Oberinspector und Generalagent der Iduna Bruhn a. a. Braunschweig. Hr. Ingenieur Harder a. Wien. Hr. Techniker Selter a. Hettstädt. Hr. Fabrikant Böhmer a. Magdeburg. Die Hrn. stud. jur. Schulte und Lauenstein a. Sena. Hr. Rentier Finger a. London.

**Goldene Rose.** Hr. Fleischermeister Flach a. Berlin. Hr. Lehrer Pagel a. Schaeptow. Die Hrn. Rittergutsbesitzer Richter und Müller a. Herzberg. Hr. Fabrikant Brandt a. Chemnitz. Hr. Klempnermeister Herzog a. Prettin.

**Zum blauen Hest.** Hr. Rentier Schröder a. Ermseleben. Hr. Kaufmann Zahn und Sohn a. Hest. Hr. Deconom Neubauer a. Plotho. Die Hrn. Buchhändler Gebrüder Döring a. Fetschau.

## Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

18. April 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,52	2,75	75	6,9	SW	trübe 8
Mitt. 2	333,49	2,14	37	12,5	NW	wolkig 7
Abd. 10	333,64	2,55	65	7,7	NW	völl. heiter 0
Mittel	333,55	2,48	59	9,0		zieml. heiter 5

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

## Telegraphische Witterungsberichte.

18. April.

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
-------------------	---------------------------------------	-----------------------------------	-------	-------------------------------

### Auswärtige Stationen.

8 Mrg.	Paris	333,4	7,7	W schwach	schön
-	Saparanda	326,8	-2,5	NO stark	bedekt.

### Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	331,3	4,9	SWS stark	trübe
-	Berlin	334,3	7,6	SW sehr lebhaft	bewölkt
-	Münster	335,1	6,5	W schwach	ziemlich heiter
-	Torgau	333,5	5,9	SW schwach	heiter
-	Ratibor	328,0	6,0	S mäßig	halb heiter
-	Erzer	332,2	5,0	O schwach	heiter, Nebel.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die rohesten und nichtswürdigsten Baumfrevler mehrten sich in der erschreckendsten Weise. So sind in der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. wiederum von der Anpflanzung längs des Weges vom Mannischen nach dem Glauchaischen Thore vier Linden- und zwei Akazienbäume, anscheinend mittelst eines scharfen Beiles, dergestalt beschädigt, daß an ihrem Fortkommen gezweifelt werden muß.

Das Publikum wird daher dringend aufgefordert möglichst zur Ermittlung der ruchlosen Thäter mitzuwirken und jeden sich darbietenden Verdachtsgrund zur weiteren Verfolgung anher anzuzeigen. Denunciationen solcher Art sind nicht unehrenhaft, sondern verdienen das Lob

aller Wohlgesinnten und tragen dazu bei, den Makel, der bis jetzt nach diesen Beziehungen hin auf unserer Einwohnerchaft ruht, auszulöschen. Wer das, was zur Biederer unserer Stadt und Umgegend gereichen soll, heimtückischer Weise und aus feigem Verstecke zerstört, möge die Zuchtstrafe des Gesetzes fühlen und Jeder, der ihm zu solcher verhilft, kann sich des Beifalls aller guten Bürger versichert halten.

Nach einer Bekanntmachung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 26. März er. hat übrigens Derjenige, welcher den Thäter eines Baumfrevels bei der Behörde dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung resp. Bestrafung gelangt, auf eine Belohnung von 10 bis 50 Thlr. Anspruch.

Halle, den 18. April 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachungen.

### Schönborg Weber & Co.

empfehlen ihr Lager von Stettiner Portland-Cement, Dachpappe, Zinknägel, Goudron, Asphalt, Steinkohlen- und Poln. Holztheer unter Zusicherung der billigsten Preise.

### Braunbier

regelmäßig Dienstag u. Freitag,  
Broihan

Dienstag in der Brauerei von  
Carl Eduard Schober.

### Sonnabend Braunbier

in der Dampfbierbrauerei von  
Hermann Rauchfuß,  
gr. Brauhausgasse.

Ein schönes neues massives Haus mit Hof, Waschhaus, Stallung, Keller, Brunnen und Anlage zu einem Garten, ist mit 2500 R. Anzahlung zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan 2.

Ein schönes neues massives Haus mit Hof, Waschhaus, Brunnen, Keller und Gärtchen ist mit 1000 bis 1500 R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan 2.

Die beliebtesten schönsmekenden mehrtreichten Sandkartoffeln sind wieder angekommen à Meke 1 Gr. 4 S., Sauerkohl, delikat, à 1 1/2 Gr. bei

Fr. Schaaf, Markt 15.

ff. Geschwind-Gyps billigt bei  
Klinckhardt & Schreiber.

Ein starker Zughund nebst Wagen und Geschirr, sowie eine Partie Staken zu verkaufen. Auskunft bei

Hoffmann, Fleischerstraße 38.

Echte junge Affenpintischer verkauft  
Steinweg 9.

Zu verkaufen sind noch Kanarienhähne und Eiern

Weidenplan 16.

Eine Gartenlaube verkauft  
Harz 25.

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine  
Mittelwache 1.

## Die Strohhut-Fabrik v. C. W. Hachtmann,

50. gr. Ulrichsstraße Nr. 50,

nimmt fortwährend Güte zum Waschen, Färben und Modernisiren an. Lieferzeit in spätestens 8 Tagen zurück.

Zu verkaufen ein Kinderwagen Geißstr. 50.

Dünger ist abzuholen. Zu erfragen bei  
Gebr. Mandel,  
Leipzigstraße Nr. 103/4.

Brillantblumen von Zephyrwolle in  
16 Stunden zu erlernen  
Weidenplan 13.

Dieselbst sind auch solche zu verkaufen.

Eine Osterade, 12' lang, sucht zu kaufen.  
Fr. Thurm.

Es wird noch Wäsche zu waschen und zu plätten angenommen  
Strohhof, Kellnergasse 1.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Haus nebst Garten, vor dem Kirchthor oder Siebichenstein, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben beim Agenten  
H. Hüffer, Niemeyerstraße 7.

Den hochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß mit die Concession als Gesindevermieterin erteilt worden ist, und sehe ich gütigen Aufträgen gehorsamt entgegen.  
Frau Schulz,  
Breitestraße Nr. 37.

Anständige Mädchen vom Lande weist nach  
Frau Schulz, Breitestraße 37.

Eine noch rüstige Wittve in gesetzten Jahren, die im Nähen, Plätten und sonst allen weiblichen und häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht bei einer Herrschaft oder auch bei einer einzelnen Dame einen Dienst. Nähere Nachricht in der Expedition d. Blattes.

Ein Lehrling findet in meiner Buchbinderei noch Aufnahme.  
G. Jancek, Schulgasse 7.

Einen Malergehilfen sucht  
Wilh. Kämpfe, Herrenstraße 11.

Delfarbenstreicher sucht J. Steuer.

Ein Gärtnerlehrling wird sofort gesucht  
in Trotha 27.

40 Mädchen und Weiber finden  
dauernde Beschäftigung in Felbarbeiten  
Taubengasse 9.

Wäschen werden in und außer dem Hause  
angenommen  
Brüderstraße 13, im Hofe.

Gesucht wird ein im Nähen geübtes Mädchen  
fl. Schlamme 13, 2 Tr.

Ein Mädchen von außerhalb, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, sucht sofort  
Dienst. Näheres  
Unterberg 25, 3 Treppen rechts.

Ein nicht zu großer Laden wird zu Michaelis  
zu miethen gesucht. Näheres  
gr. Klausstraße 26, 2 Tr.

Zu miethen gesucht wird Stallung für  
6 Pferde, Hofraum, mit oder ohne Wohnung.  
Adressen unter R. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Zu vermieten ist Stube und Kammer  
Geißstraße 23.

Ein Pianoforte vermietet  
gr. Berlin 9.

Zu vermieten ist billig eine möbl. Stube  
mit Bett  
Schulgasse 7.

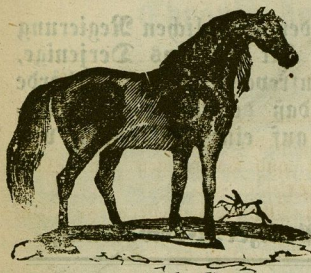
Möbl. St. mit Bett gr. Steinstr. 27, 2 Tr.

2 Schlafstellen mit Kost offen  
Rathhausgasse 5, 1 Tr.

Es befinden sich circa 500 Ellen div. Reste Leinen am Lager, die ich zu billigen Preisen abgebe.

**S. Gundermann,**

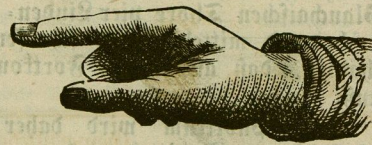
99. Leipzigerstr. u. Braubausgassen-Ecke, 2 Tr.



**Roßfleisch,**

Nr. 00, bei

**Fr. Thurm.**



Servelatwurst für Feinschmecker bei

**Fr. Thurm.**



Sonnabend und Sonntag Warme, aber etwas ganz Ausgezeichnetes,  
bei meinem Bruder

dem Restaurateur **Herm. Thurm.**



**Heringe,** sehr fein von Geschmack,  
pro Stück 4, 5 und 6 Pfennige,

**Flomheringe** pro Stück  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$  u. 2 Sgr.,

Magdeburger Sauerkohl à Pfund  $1\frac{1}{4}$  Sgr.,

beste Gebirgspreißelsbeeren à Pfund  $2\frac{1}{2}$  Sgr.,

sehr süße gebackene Pflaumen à Pfund 3—4 Sgr.,

sehr süßes Pflaumenmus à Pfund  $2\frac{1}{2}$  Sgr.,

Harzkäschen à Stück 5 Pfennige,

besten vollsaftigen Schweizerkäse à Pfund 9 Sgr.,

frischen Dorsch bei **C. Müller, am Markt.**

Leere Weinflaschen kauft **C. Müller, am Markt.**

**Schlüter's Café und Restauration,**

Brüderstraße Nr. 9, vis-à-vis dem Kreisgericht.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Mittagstisch à la carte und table  
d'hôte hiermit bestens, auch verabreiche ich kalte und warme Speisen  
außer dem Hause.

**Julius Schlüter.**

**Felsenburg-Keller.**



**Sonntag**

**Bock-Bier.**



Die Mitglieder und Freunde des Deutschen National-Bereins

werden hierdurch eingeladen, sich zu einer

Sonnabend den 21. April Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr

in **Müller's „Belle vue“**

stattfindenden **Versammlung** recht zahlreich einzufinden.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen;

2) die drohende Kriegsgefahr;

3) das preußische Bundesreformproject.

**Dr. Otto Ue.**

Ein junger gewandter Kellner wird  
gesucht in **Belle vue.**

Erfahr. Kutscher mit langjähr. Attest., Diener,  
Kellnerb., Jungfern, Köchinnen u. Hausmädchen  
weist nach **Frau Schmeil, Schülershof 15.**

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai  
**Louise Blau, Leipzigerstraße 103.**

Meinen **Mittagstisch** pro Monat 6  $\frac{1}{2}$   
empfehle bestens. Restaurant **C. Schreiber,**  
gr. Steinstraße 13.

**Serrenstraße 12, im Hinterhause**  
ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 1 heizba-  
ren und 2 nicht heizbaren Kammern, Küche und  
sonstigem Zubehör, an stille ordentliche Leute zu  
vermieten und 1. Juli zu beziehen.

**Zu beziehen** ist zum 1. Juli eine Familien-  
wohnung **Niemeyerstraße 1, 1 Tr.**

**Zu vermieten** ist zum 1. October d. J. 38.  
ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zu-  
behör, **Bahnhofstraße 12.**

**Bitte.** Am Sonntag früh ist von e. fremden  
Manne ein Tragkorb mit  $\frac{1}{2}$  Schfl. Mehl u. 2  
Säcken in ein Haus gestellt. Derselbe bittet um  
Rückgabe in der Expedition dieses Blattes.

**Verloren** einen braunen Filzschuh. Gegen  
Belohnung abzugeben **Hirtengasse 10.**

**Zugelassen ein Hund.** Gegen Futter-  
kosten und Insektionsgebühren abzuholen  
**Trödel 16, 2 Tr.**

Ein **Pfau** zugeflogen **Martinsgasse 4.**

**Leutorania.**

Sonnabend den 21. April Generalversamm-  
lung in der Eremitage. **Der Vorstand.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

18. April Ab. am Unterpegel 5 Fuß 11 Zoll  
19. " " " " " 5 " 11 "